

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entwickelt sich überwiegend stabil hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 370 von 25.212. Die Inzidenz stellte sich in den letzten 24 Stunden auf 10,3.
- Berlin: Wirtschaftsminister Altmaier schloss einen erneuten Lockdown auch unter Verweis auf die entspannte Lage auf den Intensivstationen aus.
- D: Hinsichtlich der Folgen der Hochwasserkatastrophen wird es zu außerordentlichen Hilfen erheblichen Ausmaßes seitens der öffentlichen Hand kommen.
- Rom: Die Notenbank Italiens setzte die BIP-Prognose für das laufende Jahr hoch auf 5,1%.
- Frankfurt: Laut Berechnungen der Deutschen Bundesbank nahm das Geldvermögen in Deutschland im 1. Quartal 2021 um 192 Mrd. EUR zu und erreichte einen neuen Rekordwert von 7,14 Billionen EUR.

Neutral

Positiv

Positiv

Positiv

Positiv

Öl

OPEC+ Staaten: Ölförderung steigt

Ab August wird mehr Öl gefördert. Die Tagesfördermenge würde um 2 Mio. Barrel erhöht. Im Rahmen der Corona-Krise hatten die OPEC+ Staaten die Fördermenge um 10 Mio. Fass pro Tag gesenkt. Mit der aktuellen Maßnahme liegt die Fördermenge pro Tag dann um 3,8 Mio. Fass pro Tag unter dem Niveau vor der Corona-Krise.

Positiv

EUR

Deutschland: Wahlumfrage


Laut der aktuellen INSA-Umfrage käme die CDU/CSU auf 28%, die Grünen auf 18%, die SPD auf 17%, die FDP auf 12%, die AfD auf 11% und die Linke auf 7%.


Interessant

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1796 - 1.1818	1.1799 - 1.1813	1.1770	1.1750	1.1730	1.1880	1.1900	1.1930	Negativ
EUR-JPY	129.90 - 130.28	129.65 - 129.97	129.50	129.20	129.00	130.50	130.80	131.00	Neutral
USD-JPY	110.04 - 110.34	109.86 - 110.09	109.50	109.30	109.00	110.50	110.80	111.00	Positiv
EUR-CHF	1.0845 - 1.0863	1.0850 - 1.0860	1.0800	1.0760	1.0740	1.0900	1.0920	1.0950	Neutral
EUR-GBP	0.8543 - 0.8580	0.8565 - 0.8585	0.8500	0.8480	0.8460	0.8600	0.8630	0.8680	Neutral

DAX-BÖRSENAUPEL

 Ab 14.560 Punkten

 Ab 14.810 Punkten

 **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	15.540,31	-89,35
EURO STOXX50	4.035,77	-20,62
Dow Jones	34.687,85	-299,17
Nikkei (07.46)	27.666,15	-336,93
Brent Spot	72,79	-0,67
Gold	1.814,00	-12,30
Silber	25,52	-0,82

TV-TERMINE



HEUTE NTV 09.10 UHR

Ein Blick auf Risiken, Versuch einer Einordnung (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1806 (06:02 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1792 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,96. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129,82. EUR-CHF oszilliert bei 1,0851.

An den Finanzmärkten dominierte sowohl zum Wochenschluss als auch zu Wochenbeginn leichte Risikoaversion. Das lässt sich beispielsweise an den Aktienmärkten in der Reaktion auf zum Teil extrem positiv überraschende Quartalsergebnisse von diversen Unternehmen (u.a. BASF, Daimler) erkennen, deren Top-Performance ultimativ mit Verkäufen goutiert werden. Neutral bezeichnet man das als Gewinnmitnahmen in Stärkephasen. Man kann daraus ableiten, dass die Marktteilnehmer die potenziellen Risiken höher gewichten als die Chancen. Was passierte, wenn die potenziellen Risiken nicht griffen?

Aktueller Faktencheck:

Risiko Inflation:

Energiepreise waren und sind primäre Treiber. Ab August wird seitens OPEC+ mehr Öl gefördert. Die Tagesfördermenge würde um 2 Mio. Barrel erhöht. Im Rahmen der Corona-Krise hatten die OPEC+ Staaten die Fördermenge um 10 Mio. Fass pro Tag gesenkt. Mit der aktuellen Maßnahme liegt die Fördermenge pro Tag dann um 3,8 Mio. Fass pro Tag unter dem Niveau vor der Corona-Krise. Es „droht“ Entspannung.
Risiko Corona Deutschland:

In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 370 von 25.212. Die Inzidenz stellte sich in den letzten 24 Stunden auf 10,3. Wirtschaftsminister Altmaier schloss einen erneuten Lockdown auch unter Verweis auf die entspannte Lage auf den Intensivstationen aus.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

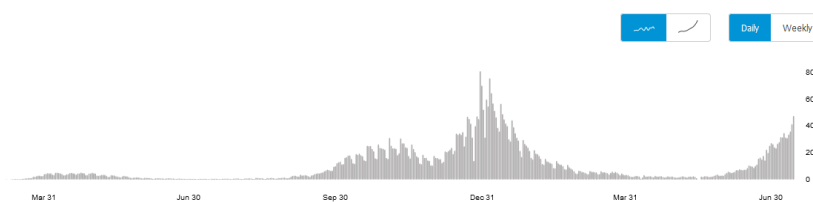
Risiko Corona Europa:

Im UK fallen heute die Corona-Beschränkungen, obwohl die Zahl positiv getesteter Personen nach oben schoss. Man kann am Beispiel UK gut belegen, dass steigende Fallzahl nicht mehr die Todeszahlen nach oben bewegen. Die Impffortschritte spielen in dem Kontext offenbar eine wesentliche Rolle. Ergibt sich eine neue Lage?

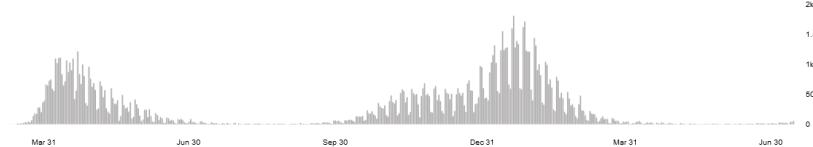
In **The United Kingdom**, from **3 January 2020** to **7:21pm CEST, 16 July 2021**, there have been **5.281.102 confirmed cases** of COVID-19 with **128.593 deaths**, reported to WHO. As of **12 July 2021**, a total of **80.795.852 vaccine doses** have been administered.

The United Kingdom Situation

5,281,102
confirmed cases



128,593
deaths



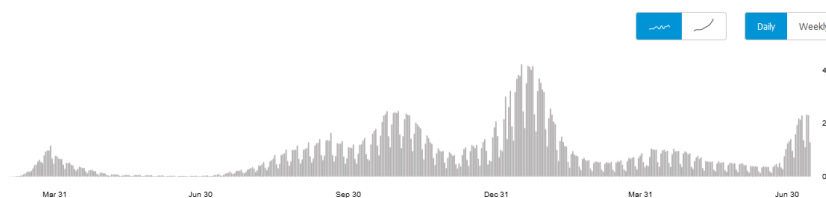
Source: World Health Organization

Ein identisches Bild ist in Spanien erkennbar:

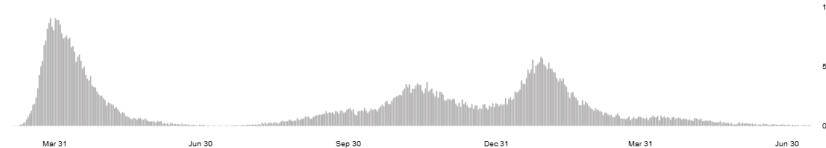
In **Spain**, from **3 January 2020** to **7:21pm CEST, 16 July 2021**, there have been **4.069.162 confirmed cases** of COVID-19 with **81.084 deaths**, reported to WHO. As of **11 July 2021**, a total of **49.110.538 vaccine doses** have been administered.

Spain Situation

4,069,162
confirmed cases



81,084
deaths



Source: World Health Organization

Risiko Corona Welt:

Das Thema Impffortschritt scheint hinsichtlich der Folgen der Hospitalisierungen und Todesfälle entscheidend zu sein, wenn man den Statistiken der WHO folgen will. Entsprechend sind demnach Länder mit geringen Impffortschritten risikobehafteter.

Risiko Ökonomie:

Wachstumsprognosen werden derzeit nach oben, nicht nach unten angepasst. Aktuell kommen positive Nachrichten aus Italien. Die Notenbank Italiens setzte die BIP-Prognose für das laufende Jahr hoch auf 5,1%. Ignoriert der Finanzmarkt Realitäten? Wenn makroökonomische Daten (Volkswirtschaft) besser werden, müssen auch die

mikroökonomischen Daten (Unternehmensebenen) besser ausfallen, da volkswirtschaftliche Leistungen doch das, was in Unternehmen passiert spiegeln. Ergo ist es evident, dass es in diesem Kontext einerseits positivere Skaleneffekte für die Unternehmen gibt und andererseits sich Preisüberwälzungsspielräume ergeben (Inflationssicherung durch Kapitalstock!). Beides ist positiv für die Gewinnentwicklung.

Fazit: „Food for thought!“

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

Eurozone: Preisentwicklung erwartungsgemäß

Der Handelsbilanzüberschuss der Eurozone stellte sich per Mai in der saisonal bereinigten Fassung auf 9,40 Mrd. EUR nach zuvor 13,40 Mrd. EUR (revidiert von 9,40 Mrd. EUR).

Die Verbraucherpreise der Eurozone legten gemäß finaler Berechnung im Monatsvergleich um 0,3% (Prognose und vorläufiger Wert 0,3%) zu. Im Jahresvergleich kam es zu einem Anstieg um 1,9% (Prognose und vorläufiger Wert 1,9%, VM 2,0%).

Die Kernrate der Verbraucherpreise nahmen im Monatsvergleich um 0,3% zu (Prognose und vorläufiger Wert 0,3%). Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 0,9% (Prognose und vorläufiger Wert 0,9%, VM 1,0%).

USA: Starker Einzelhandel, schwächere Stimmung

Die Einzelhandelsumsätze legten per Berichtsmonat Juni im Monatsvergleich um 0,6% (Prognose -0,4%) nach zuvor -1,7% zu. Im Jahresvergleich stellte sich ein Anstieg um 17,98 nach zuvor 27,60% ein.

Das Verbrauchervertrauen nach Lesart der Universität Michigan sank laut vorläufiger Berechnung per Juli von zuvor 85,5 auf 80,8 Punkte (Prognose 85,0) und markierte den tiefsten Indexstand seit Januar 2021

Die US-Lagerbestände nahmen per Berichtsmonat Mai im Monatsvergleich um 0,5% nach zuvor 0,1% (revidiert von -0,2%) zu.

Russland: Erzeugerpreise: Spitze (J) gesehen?

Die Erzeugerpreise stiegen per Juni im Monatsvergleich um 2,9% nach zuvor 2,3%. Im Jahresvergleich ergab sich eine Zunahme um 31,1% nach zuvor 35,3%.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem EUR favorisiert. Ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.1980 – 1.2010 neigt den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

19. JULI 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Bauausgaben (M)	Mai	-2,17%	.-	11.00	Keine Prognose verfügbar.	Mittel
USD	NAHB Housing Market Index	Juli	81	82	16.00	Bewegung auf sehr hohen Niveaus.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de